



**2015**

**Geschäftsbericht**

Transparency

International

Schweiz

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	<b>4</b>
<b>Unsere Themen</b>	
Korruptionsbekämpfung im Privatsektor	7
Whistleblowing	9
Das öffentliche Beschaffungswesen	10
Entwicklungszusammenarbeit	11
Korruption im Gesundheitssektor	12
<b>Öffentlichkeitsarbeit und Publikationen</b>	
Informationsservice	14
Publikationen	15
Corruption Perception Index (CPI)	16
Annual Membership Meeting	17
International Anti-Korruptionskonferenz (IACC)	18
<b>TI Schweiz Intern</b>	
Jubiläumsveranstaltung	20
Mitgliederkreis	21
Vorstand	22
Generalversammlung	24
Geschäftsstelle und Revision	25
<b>Jahresrechnung</b>	<b>26</b>

Transparency International Schweiz

Schanzeneckstrasse 25

Postfach

3001 Bern

0041 31 382 35 50

[info@transparency.ch](mailto:info@transparency.ch)

[www.transparency.ch](http://www.transparency.ch)

Transparency International Schweiz (TI Schweiz) setzt sich für Korruptionsprävention und -bekämpfung in der Schweiz ein. Die Hauptaktivitäten liegen in der Bereitstellung von Informationen zu den Risiken der Korruption, den Möglichkeiten zur Prävention und Bekämpfung sowie Schulungen und Advocacy Arbeit.

TI Schweiz arbeitet mit Unternehmen jeder Grösse, Nicht-Regierungsorganisationen wie NPO, die in der Entwicklungszusammenarbeit tätig sind oder Sportverbände, der öffentlichen Verwaltung (z. B. im Bereich des öffentlichen Beschaffungswesens) und den Medien zusammen.

TI Schweiz nutzt und bietet ein Netzwerk von Experten und Behörden. Die Organisation veröffentlicht Studien sowie Ratgeber zu verschiedenen Aspekten der Korruption in der Schweiz und im Ausland und organisiert Roundtables und Konferenzen.

TI Schweiz ist eine Sektion von Transparency International (TI) und finanziert sich durch Mitgliederbeiträge und Spenden.

# Vorwort

Transparency International (TI) Schweiz blickt auf ein schwieriges Geschäftsjahr zurück. Wir verloren nicht nur unsere Geschäftsführerin, sondern auch die langjährige finanzielle Unterstützung der DEZA und des SECO. Glücklicherweise gewannen wir nach einer längeren Vakanz, die unsere Aktivitäten vorübergehend einschränkte, mit Dr. Martin Hilti einen kompetenten, neuen Geschäftsführer. Wir fanden auch neue Spender, die unsere Finanzierungsbasis weiter diversifizieren. Die beschränkten finanziellen Mittel, die uns zur Verfügung stehen, bilden aber weiterhin ein Korsett, das uns hindert, mehr und vor allem nachhaltigere Aktivitäten bei der Bekämpfung und Prävention der Korruption zu entfalten.

Nach dem Beschluss der DEZA und des SECO, keine Mittel der schweizerischen Entwicklungszusammenarbeit zur Bekämpfung der Korruption in der Schweiz einzusetzen, haben wir uns in einem Strategieworkshop die Frage gestellt, ob wir das Richtige tun und ob die Prioritäten stimmen. Wir haben beschlossen, uns strategisch neu auszurichten und klarere Prioritäten zu setzen. Ferner wollen wir der eigenen Organisationsentwicklung und dem Fundraising vermehrt Beachtung schenken.

Nach mehreren Kontroversen, die sich im schweizerischen Gesundheitssektor ereignet hatten, haben wir Anfang letzten Jahres beschlossen, unsere Jahresversammlung – nach dem Sport und dem öffentlichen Beschaffungswesen in den Vorjahren – dem Thema der Korruption im Gesundheitssektor zu widmen. Ausgewiesene Experten zeigten in einem lebhaften Panelgespräch aus unterschiedlichen Perspektiven auf, wie anfällig der Gesundheitssektor für Korruption ist und was dagegen unternommen werden kann.

Im Berichtsjahr feierte TI Schweiz sein zwanzigjähriges Jubiläum mit einem

Anlass in Zürich, an dem Elena Panfilova, Vizepräsidentin des internationalen Vorstandes von TI, in eindrücklicher Weise über Korruption in Russland sowie die Implikationen für ausländischen Investoren sprach. Unsere Kollektivmitglieder, die in Russland tätig sind, priesen im Anschluss an die Veranstaltung die Pertinenz und Qualität der Präsentationen. In einer Festschrift zu diesem Jubiläum blickt TI Schweiz auf das in den letzten zwanzig Jahren Erreichte zurück.

TI Schweiz hat sich im vergangenen Jahr an diversen Vernehmlassungen beteiligt und am Hearing der zuständigen Parlamentskommission über die Verschärfung des Korruptionsstrafrechts geäußert.

Um unsere Arbeit auf ein solideres Fundament und eine professionellere Basis zu stellen, brauchen wir mehr finanzielle Mittel. Zusammen mit meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen werde ich deshalb im neuen Geschäftsjahr nichts unversucht lassen, um neue Einzel- und Kollektivmitglieder zu gewinnen. Ich hoffe, weiterhin auf Ihre geschätzte Unterstützung zählen zu dürfen, und danke Ihnen herzlich für Ihre Mitgliedschaft.

Mit freundlichen Grüßen

Eric Martin

Präsident

# Unsere Themen

# Korruptionsbekämpfung im Privatsektor

## **Privatbestechung**

TI Schweiz wurde im März 2015 von der Rechtskommission des Ständerates zur Anhörung über die Revision des Korruptionsstrafrechts eingeladen. Jean-Pierre Méan, Beiratsmitglied TI Schweiz, hat den Verein vertreten. Die Rechtskommission des Ständerats beschloss daraufhin mit Stichentscheid, Privatbestechung nur als Officialdelikt zu behandeln, wenn es öffentliches Interesse verletzt oder gefährdet. Der Ständerat folgte in der Sommersession der Kommission. Diese interpretationsbedürftige Regelung hätte eine Verwässerung der bundesrätlichen Vorlage zur Folge gehabt und hätte zu Rechtsunsicherheit geführt. Der Nationalrat schloss sich der Position des Ständerates nicht an, sondern entschied, dass bei „leichten Fällen“, auf eine Verfolgung von Amtes wegen verzichtet werden soll. Bagatellfälle sollen somit weiterhin als Antragsdelikte gelten. Diese Ausnahmeregelung macht insofern keinen Sinn, als das Strafgesetzbuch bereits eine Strafbefreiung für „leichte Fälle“ kennt. In der Herbstsession folgte der Ständerat schlussendlich dem Vorschlag des Nationalrates, womit Privatkorruption als Officialdelikt gilt, mit der Ausnahme von leichten Fällen.

TI Schweiz begrüsst grundsätzlich die Aufnahme der Privatkorruption ins Strafgesetzbuch. Das Parlament schliesst damit eine Lücke in der Gesetzgebung und legt die Grundlage für die Korruptionsbekämpfung in der Privatwirtschaft. Es fehlt aber weiterhin an einer gesetzlichen Regelung in Bezug auf den Handel mit Einflussnahme („Vetterliwirtschaft“); ferner ist der Tatbestand der Vorteilsgewährung und -annahme nicht auf ausländische



Amtsträger erweitert worden, und die originäre Unternehmenshaftung gemäss Art. 102 StGB gilt nicht für die passive Bestechung.

### **Practitioners' Circle**

Seit 2012 existiert die Diskussionsrunde "Anti-Corruption Practitioners' Circle", bestehend aus Compliance Verantwortlichen und Anti-Korruptionspraktikern, die sich zweimal im Jahr zum Austausch treffen. Mit dem Practitioners' Circle soll den Verantwortlichen für Compliance in Unternehmen die Möglichkeit geboten werden, in vertraulichem Rahmen über konkrete Probleme und Herausforderungen aus dem beruflichen Alltag zu diskutieren. Die Gruppe setzt sich aus ungefähr 20 Mitgliedern von mehrheitlich grossen Unternehmen zusammen. Die Veranstaltung besteht aus zwei Teilen: ein Gastreferent oder eine Gastreferentin hält zuerst ein Referat zu einem aktuellen Thema, anschliessend werden konkrete Fälle aus der Praxis diskutiert. So sprach im Mai 2015 in Bern Daniel Thelesklaf, Leiter der Financial Intelligence Unit Liechtenstein und Beiratsmitglied von TI Schweiz, über die Trends und deren Konsequenzen in der Geldwäschereibekämpfung. Zum zweiten Practitioners' Circle im September lud TI Schweiz Pâquerette Girard-Zappelli, die beim Internationalen Olympischen Komitee (IOC) für Ethik und Compliance zuständig ist, als Gastreferentin ein. Sie erläuterte die Compliance und Ethikrichtlinien des IOC und beteuerte, dass eine internationale Sportorganisation ohne den politischen Willen ihrer Mitglieder keine Reform erfolgreich durchführen kann.

# Whistleblowing

9

Nachdem der Ständerat letztes Jahr die nicht praxistaugliche Vorlage des Bundesrates verabschiedet hatte, verlangte der Nationalrat am 5. Mai 2015 eine Rückweisung an den Bundesrat. Daraufhin hat auch der Ständerat den Rückweisungsantrag bestätigt. Bereits 2014 lobbyierte TI Schweiz für eine Rückweisung im Ständerat und verfasste Änderungsvorschläge mit Erläuterungen und versuchte sich sowohl im Ständerat wie in der Kommission des Nationalrates Gehör zu verschaffen. Nun liegt es am Bundesrat, die Vorlage zu überarbeiten, damit sie ein praxistaugliches System und einen effektiven Schutz für Whistleblower bietet.

# Das öffentliche Beschaffungswesen

## **Vernehmlassung BöB**

Nach der Vernehmlassung des IVöB im Dezember 2014 nahm TI Schweiz Ende Juni auch an der Vernehmlassung des BöB teil. Zur Umsetzung des neuen GPA sollen die beiden Gesetzesebenen (kantonales und Bundesrecht) harmonisiert werden. TI Schweiz warnt davor, die Harmonisierung als Vorwand für die Verschlechterung der bisherigen Regelungen zu verwenden. Dies wäre z.B. bei der Einführung von den korruptionsanfälligen Verhandlungsmöglichkeiten der Fall.

Die detaillierte Stellungnahme finden Sie auf unserer Website.

# Entwicklungszusammenarbeit

## **NGO Practitioners' Circle**

Wie für Vertreter der Privatwirtschaft, organisiert TI Schweiz in der Entwicklungszusammenarbeit einen NGO Practitioners' Circle, in dem sich Projekt- und Complianceverantwortliche von Organisationen der EZA austauschen können. Der NGO Practitioners' Circle 2015 wurde in zwei Teile gegliedert. Am Vormittag des 14. Septembers erläuterte Matthias Schmidt, Inhaber von Mpacts und Mitglied von TI Schweiz, die Vorgehensweise und Instrumente für die Untersuchung eines Betrugs in einer NGO. Im zweiten Teil der Veranstaltung berichteten lokale Fastenopfer-Projektleiter aus der Demokratischen Republik Kongo und aus Indien über ihre Erfahrungen und Schwierigkeiten im Bereich der Korruptionsprävention. In der anschließenden Diskussion wurde festgehalten, dass eine effektive Korruptionsbekämpfung in der Entwicklungszusammenarbeit nur in Zusammenarbeit zwischen dem Norden und Süden möglich ist.

## **Vernehmlassung ZEWO**

Die ZEWO (Schweizerische Zertifizierungsstelle für gemeinnützige Spendensammelnde Organisationen) führte im Sommer 2015 eine Vernehmlassung ihres Zertifizierungsstandard durch und bat TI Schweiz um eine Stellungnahme. Die neuen ZEWO Richtlinien treten 2016 Kraft.

# Korruption im Gesundheitssektor

## **Veranstaltung GV**

Im Anschluss an die Generalversammlung von TI Schweiz fand eine Podiumsdiskussion zum Thema „Ist das schweizerische Gesundheitswesen korrupt?“ statt. Nach einem Einführungsreferat des Gesundheitsökonomen Dr. Heinz Locher diskutierten unter der Moderation von Urs P. Gasche verschiedene Experten und Interessenvertreter des schweizerischen Gesundheitssystems. Neben den intransparenten Finanzflüssen zwischen Ärzten und der Pharmaindustrie stand auch die Transparenz von Leistungen und Qualität im Fokus. Die Veranstaltung steht als Video auf unserer Website zur Verfügung.

# **Öffentlichkeitsarbeit und Publikationen**

# Informationsservice

## **Vortragsservice**

TI Schweiz bietet einen Vortragsservice zu verschiedenen korruptionsspezifischen Themen an. Diese Dienstleistung richtet sich an unsere Mitglieder, Unternehmen und Wirtschaftsverbände sowie Schulen und Bildungsinstitute und an weitere interessierte Kreise. 2015 referierten Mitglieder des Vorstands und Beirates sieben Mal zu verschiedenen Themenbereichen.

## **Website**

Laufend brachte TI Schweiz ihre Website 2015 auf den neusten Stand und stellte ihre Pressemitteilungen und Publikationen in den entsprechenden Rubriken zur Verfügung. Zu unterschiedlichsten Themen und Einzelfällen wird die Berichterstattung der Medien gesammelt und wenn möglich auf unserer Website aufgeschaltet. Dazu gesellen sich die Beiträge und Interviews der Vorstandsmitglieder und des Geschäftsführers. Aufgrund des personellen Engpasses konnte 2015 der Pressespiegel nicht täglich aktualisiert werden. 2015 besuchten 48'800 Personen die Website 65'131 Mal.

## **Newsletter**

2014 wurde ein Newsletter verschickt. Die Leserzahl des Newsletters nimmt laufend zu. Nebst den Mitgliedern zählen mittlerweile weitere 570 Personen zu den Abonnenten.

# Publikationen

## **EZA Fallsammlung**

Nachdem 2014 die EZA Fallsammlung in Deutsch publiziert wurde, konnten wir im Jahr 2015 die französische und englische Version veröffentlichen.

## **Korruption in der Schweiz – Einführung in die Rechtsgrundlagen und Risikobereiche**

Im Sommer 2015 wurde das Hochschulsript publiziert. Es kann über das Sekretariat als elektronische Gratisversion oder kostenpflichtige Printversion bezogen werden. Neben Dozenten und Studierenden wird die Publikation auch von Fachspezialisten aus den verschiedensten Branchen nachgefragt. Dies bestärkt TI Schweiz in seiner Absicht, auch in Zukunft Fachpublikation zum Thema Korruption zu erarbeiten und einem breiten Publikum zur Verfügung zu stellen.



# Corruption Perceptions Index (CPI)

Der internationale Vorstand von Transparency International hat im Sommer 2015 beschlossen, den CPI aus kommunikationsstrategischen Gründen jeweils im Januar zu publizieren. Somit wurde im 2015 kein CPI Publiziert. Der CPI wird nun neu jeweils im Januar veröffentlicht.

# Annual Membership Meeting

Anfang September fand in Kuala Lumpur das jährlich Treffen der verschiedenen nationalen Sektionen von Transparency International statt. Die etwa 200 Delegierten aus aller Welt verabschiedeten eine neue Strategie für die Jahre 2016 – 2020. Zusammen mit den anderen „yellow zone chapters“, d.h. den zehn am wenigsten korrupten Ländern gemäss Corruption Perceptions Index, setzte sich TI Schweiz dafür ein, dass die neue Strategie der Prävention von Korruption mehr Gewicht schenkt.

# International Anti-Korruptionskonferenz (IACC)

Die dem Annual Membership Meeting von TI folgende **16. Internationale Anti-Korruptionskonferenz**, die etwa 1400 Teilnehmer vereinte, stand unter dem Zeichen des Korruptionsskandals, in den der Präsident von Malaysia verwickelt ist und bei dem ein Teil der Korruptionsgelder über schweizerische Bankkonten floss. Die Konferenz stärkte den Kreisen, die eine restlose Aufklärung des Skandals verlangen, den Rücken. In einer Schlusserklärung forderten die Teilnehmer, dass Korrupte nicht mehr straflos davonkommen und ihre illegal erworbenen Vermögenswerte in Scheingesellschaften problemlos verstecken können. Die von der G20 in Brisbane verabschiedeten Grundsätze betreffend öffentliche Register mit Angaben über die wirtschaftlich Berechtigten müssten befolgt werden. Diese Forderung ist auch für die Schweiz von Belang.

# TI Schweiz intern

# Jubiläumsveranstaltung

Das 20 jährige Jubiläum feierte TI Schweiz am 28. Oktober 2015 mit der Veranstaltung „Managing Corruption Risk—Focus on Russia“. Als Gastrednerin lud TI Schweiz Elena Panfilova, Vize-Präsidentin des internationalen Vorstandes von Transparency International ein. Als Vertreterin unseres Sponsors sprach Ludmilla Grechanik, Partner bei Deloitte Russland.

Christoph Keller, Journalist SRF, führte als Moderator durch den Abend. Die Referentinnen, die beide über ein profundes Wissen über den Umgang mit der Korruption in Russland verfügen, vermittelten ein sachkundiges Bild über die Situation und Probleme, mit denen sich ausländische Investoren konfrontiert sehen. Das anschliessende Apéro wurde von den zahlreich erschienen Mitgliedern und Interessierten rege zum Austausch genutzt.

Auf unserer Website ist ein Bericht über die Paneldiskussion auf Englisch abrufbar. Ebenfalls steht die Jubiläumsbroschüre, die die Geschichte des Vereins aufzeigt, in den Sprachen Deutsch, Englisch und Französisch zur Verfügung.

# Mitgliederkreis

Ende 2015 zählte TI Schweiz 193 Einzelmitglieder (Zunahme um 12) und 41 Kollektivmitglieder. Der Mitgliederkreis ist für TI Schweiz von zentraler Bedeutung. Er verhilft TI Schweiz, Ihren Leistungsauftrag zu erfüllen.

## **Kollektivmitglieder**

ABB Schweiz AG, Alliancesud, B. Braun Medical AG, Basel Institute on Governance, BDO AG, BHP Bruggler und Partner AG, Brot für Alle, bSquare, Caritas Schweiz, Contrôle Fédéral des Finances, Cotecna Inspection S.A., Durrer Spezialmaschinen AG, Ecofact AG, Ernst & Young, Fastenopfer, Fédération des Entreprises Romandes, Fondation Ethos, Geberit International AG, Helvetas Swiss Intercooperation, Hochschule für Wirtschaft FHNW, Implenia AG, Institute for Compliance and Quality Management AG, Kommunikation Ost West, Mercedes-Benz Schweiz AG, Monbijou Bern – begleitetes Wohnen in der Stadt, Nodon Consulting AG, Noser Management AG, PEQ GmbH, PwC, Rieter Management AG, RUAG Corporate Services AG, Schweizerische Bundesbahnen SBB, Schweizerischer Baumeisterverband SBV, SEC 1.01 AG, SGS SA, Siemens Schweiz AG, Sika AG, Swisscom AG, Trüb AG, Village Power AG, World Vision Schweiz, Zenhäusern Treuhand AG.

## **Spender**

Wir danken allen individuellen Spendern, die uns mit unterschiedlich hohen Beiträgen unterstützt haben.

# Vorstand

Martina Caroni stand 2015 nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung. Da seit dem Sommer 2014 der Vorstand nicht vollzählig besetzt war, wurden an der Generalversammlung 2015 zwei neue Vorstandsmitglieder zur Wahl vorgeschlagen.

Karen Egger ist eine erfahrene Anwältin und arbeitete sowohl in der Finanzindustrie wie auch als Anwältin in internationalen Firmen und Kanzleien. Dank ihrer Tätigkeit als Senior Program Manager für Belange des Privatsektors bei Transparency International in Berlin ist sie bestens vertraut mit den Themen und der Arbeitsweise der internationalen Bewegung.

Eric M. Amstutz, Leiter der Ethics and Compliance für Europa, Afrika und den mittleren Osten (EAME) bei Caterpillar SARL in Genf, ist ein erfahrener Compliance Manager und verfügt über fundiertes Wissen im Bereich der Corporate Governance.

TI Schweiz freut sich, Karen Egger und Eric M. Amstutz als Vorstandsmitglieder bei TI Schweiz begrüßen zu dürfen. Somit präsentiert sich der Vorstand Ende 2015 wie folgt:

Eric Martin, Präsident, Bern (im Vorstand seit 2014)

Konrad Meyer, Vize-Präsident, Winterthur (im Vorstand seit 2014)

Yvan Maillard, Kassier, Marly (im Vorstand seit 2010)

Karen Egger, Coppet, Mitglied (im Vorstand seit 2015)

Eric M. Amstutz, Genf, Mitglied (im Vorstand seit 2015)

In den Beirat von TI Schweiz wurden 2015 zwei neue Mitglieder (Martina Caroni, Heinz Locher) gewählt. Der Beirat setzt sich wie folgt zusammen:

23

Nadia Balgobin, ChêneBourg  
Martina Caroni, Bösinggen  
Bernard Koechlin, Saanenmöser  
Dr. Zora Ledergerber, Zürich  
Dr. Heinz Locher, Bern  
Dr. Sita Mazumder, Zug  
Dr. Bertrand Perrin, Tramelan  
Daniel Thelesklaf, Zürich  
Jean-Pierre Méan, Genf  
François Mercier, Cham  
Marc Steiner, St. Gallen



# Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung von TI Schweiz fand am 2. Juni 2015 im Hotel Kreuz in Bern statt. Der Jahresbericht und die Jahresrechnung 2014 wurden von den Vereinsmitgliedern einstimmig genehmigt und die Mitglieder des Vorstands und die Geschäftsführung entlastet. Im Anschluss an die Generalversammlung organisierte TI Schweiz ein Podiumsgespräch zum Thema „Ist das schweizerische Gesundheitswesen korrupt?“ (vgl. Kapitel Gesundheit S. 6). Die gut besuchte Veranstaltung gab spannende Einblicke in die aktuelle Problematik. Nach der Debatte lud TI Schweiz alle Anwesenden zu einem Aperitif ein, an dem sich anregende Gesprächsmöglichkeiten boten.

# Geschäftsstelle und Revision

Delphine Centlivres hat TI Schweiz auf Ende Juni 2015 verlassen. Bis eine neue Geschäftsführung gefunden werden konnte, übernahm Christine Saxer die Leitung interimistisch.

Dr. iur. Martin Hilti, Rechtsanwalt, übernahm am 15. Oktober 2015 die Geschäftsführung in einem 70% Pensum. Nach und während seines Studiums in Bern, Poitiers (F) und Basel arbeitete Martin Hilti zunächst während fünf Jahren im Rechtsdienst des Bundesamtes für Kultur. Anschliessend war er während sieben Jahren als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bundesamt für Justiz tätig und ist seit fünf Jahren Lehrbeauftragter für Öffentliches Recht an der Universität Basel.

Christine Saxer ist weiterhin für TI Schweiz als Assistentin tätig (80% Pensum). Die Geschäftsstelle wurde von Zivildienstleistenden tatkräftig unterstützt. Auf Michael Walpen, der an den Zivildiensteinsatz anschliessend noch kurze Zeit als Praktikant angestellt war, folgte Janosch Weiss und danach Felix Kurer. Wir danken allen Mitarbeitenden herzlich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und ihren grossen Einsatz.

Die Generalversammlung beschloss auf Antrag des Vorstandes einen Wechsel der Revisionsstelle. Gewählt wurde die BDO AG aus 3401 Burgdorf.

# Jahresrechnung

# Bilanz per 31. Dezember

	2015	2014
Flüssige Mittel	89'022	68'999
Forderungen gegenüber Nahestehenden	62'552	28'580
Gegenüber Dritten	1'445	1'047
Delkredere		-500
Aktive Rechnungsabgrenzung	3'125	1'260
<i>UMLAUFVERMÖGEN</i>	<i>156'146</i>	<i>99'386</i>
Mobiliar und Installationen	1	1
<i>ANLAGEVERMÖGEN</i>	<i>1</i>	<i>1</i>
<b>Total Aktiven</b>	<b>156'146</b>	<b>99'387</b>
Passive Rechnungsabgrenzung	23'984	10'363
<i>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</i>	<i>23'984</i>	<i>10'363</i>
Freies erarbeitetes Kapital	132'162	89'024
<i>ORGANISATIONSKAPITAL</i>	<i>132'162</i>	<i>89'024</i>
<b>Total Passiven</b>	<b>156'146</b>	<b>99'387</b>

# Betriebsrechnung

	2015	2014
Bundesbeiträge	0	85'000
Spenden	134'812	81'347
Mitgliederbeiträge	89'850	92'950
Übriger Ertrag	7'123	16'165
Ertragsminderungen	-4'000	-3'300
<i>Total Ertrag</i>	<i>227'785</i>	<i>272'162</i>
Aufwand Projekte	143'487	184'604
Aufwand Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	30'400	32'573
Aufwand Administration und Mittelbeschaffung	10'255	14'655
<i>Total Aufwand</i>	<i>184'142</i>	<i>231'832</i>
<b><i>Betriebsergebnis</i></b>	<b><i>43'643</i></b>	<b><i>40'330</i></b>
Finanzergebnis	-244	-418
Ausserordentliches Ergebnis	-261	
<b><i>Jahresergebnis vor Veränderung Fonds</i></b>	<b><i>43'138</i></b>	<b><i>39'912</i></b>
<i>Veränderungen zweckgebundenes Fondskapital</i>		
Zuweisung Fonds DEZA	0	45'000
Verwendung Fonds DEZA	0	-45'000
Zuweisung Fonds SECO	0	40'000
Verwendung Fonds SECO	0	-40'000
<b><i>Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital</i></b>	<b><i>43'138</i></b>	<b><i>39'912</i></b>
Veränderungen Organisationskapital	43'138	39'912
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Rechnung über die Veränderung des Kapitals

2014

	Anfang	Zu- weisung	Verwen- dung	Transfer	Endbe- stand
<i>Organisations-</i>					
<i>kapital</i>					
Erarbeitetes freies Kapital	49'112			39'912	89'024
Jahresergebnis		39'912		-39'912	
<b>Total Organisa- tionskapital</b>	<b>49'112</b>	<b>39'912</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>89'024</b>
 <i>Fondskapital</i>					
Zweckgebunde- ner Fonds DEZA		45'000	-45'000		
Zweckgebunde- ner Fonds SECO		40'000	-40'000		
<b>Total Fondska- pital</b>	<b>0</b>	<b>85'000</b>	<b>-85'000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## 2015

	Anfang	Zuweisung	Verwen- dung	Transfer	Endbe- stand
<i>Organisations- kapital</i>					
Erarbeitetes frei- es Kapital	89'024			43'138	132'162
Jahresergebnis		43'138		-43'138	
<b>Total Organisati- onskapital</b>	<b>89'024</b>	<b>43'138</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>132'162</b>

# Anhang zur Rechnung 2015

## **Grundlagen der Rechnungslegung**

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung den von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinien. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage („true and fair view“).

## **Grundsatz der Stetigkeit**

Die Vorschriften des Rechnungslegungsrechts (Art. 956 ff. OR) wurden mit dem vorliegenden Abschluss erstmals angewendet. Die Vorjahreszahlen wurden wo nötig umgliedert und angepasst. Die Rechnungslegungsgrundsätze nach Swiss GAAP FER vermitteln ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und können gegebenenfalls im Widerspruch zu den gesetzlichen Bestimmungen des schweizerischen Obligationenrechts stehen. In solchen Fällen wurden Bilanzierungs- und Ausweismethoden gewählt, die den beiden Regelwerken entsprechen und keine Abweichung zu den bestehenden Vorschriften beinhalten. Die Bewertungsgrundsätze entsprechen sowohl den Vorgaben von Swiss GAAP FER als auch dem schweizerischen Obligationenrecht und den Statuten.



## **Organisation als Teil von Transparency International**

Transparency International Schweiz (TI Schweiz) ist die Schweizer Sektion von Transparency International. TI Schweiz wurde 1995 als Verein gem. Art. 60ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches gegründet und ist finanziell nicht mit Transparency International mit Sitz in Berlin verbunden.

# Erläuterungen zur Bilanz

## AKTIVEN

### Flüssige Mittel

Diese Position umfasst Kassa-, Bank- (Raiffeisen) und Postfinanceguthaben sowie Guthaben bei Paypal.

### Forderungen

Die Forderung gegenüber Nahestehenden über CHF 62'522 betrifft die Forderung gegenüber der nahestehenden Stiftung zur Bekämpfung der Korruption und entspricht dem Betrag der noch nicht ausbezahlten Vergabung für das Jahr 2014 (CHF 28'580) und derjenigen des Jahres 2015 (CHF 33'972.45).

Die Forderungen 2015 über CHF 1'445.15 bestehen aus Debitorenguthaben (CHF 845), und dem Guthaben einer Prepaid Kreditkarte (CHF 600.15). Die Debitoren von CHF 845 sind noch nicht bezahlte Referatshonorare und Publikationsverkauf, deren Eingang anfangs 2016 erwartet wird.

### Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwandsposition (Miete, Krankentaggeldversicherung und Unfallversicherung) resultierenden Aktivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

## **Anlagevermögen**

Das gesamte Mobiliar ist bereits abgeschrieben. Wesentliche Anschaffungen über CHF 3'000 werden aktiviert und über die Nutzungsdauer abgeschrieben. 2015 sind keine wesentlichen Anschaffungen getätigt worden.

## **PASSIVEN**

### **Passive Rechnungsabgrenzung**

Es handelt sich um zeitlich abgegrenzte Aufwendungen. Aus technischen Gründen konnten die Zahlungen im Monat Dezember 2015 nicht überwiesen werden, wodurch neben den üblichen Positionen auch die Personal- und Betriebsaufwände zeitlich abgegrenzt werden mussten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

### **Organisations- und Fondskapital**

Siehe Rechnung über die Veränderung des Kapitals.

### **Jahresergebnis**

Per Zirkularbeschluss entschied der Vorstand, dass der diesjährige Gewinn von CHF 43'138.45 dem Organisationskapital angerechnet wird.

# Zusätzliche Angaben zu den Erträgen

	2015	2014
<b>Bundesbeiträge</b>		
DEZA	0	45'000
SECO	0	40'000
<b>Total Bundesbeiträge</b>	<b>0</b>	<b>85'000</b>
<b>Spenden</b>		
Avina Stiftung	0	25'000
Stiftung zur Bekämpfung der Korruption	33'972	28'580
Pestalozzi Heritage Foundation	90'000	0
TI Berlin	0	2'467
Michael Suter	0	5'000
Niklaus Steiner	0	5'000
Irene N. Staehlin	0	5'000
Übrige Spenden	10'840	10'300
<b>Total Spenden</b>	<b>134'812</b>	<b>81'347</b>

**Mitgliederbeiträge**

Kollektivmitglieder	70'350	74'600
Einzelmitglieder	19'500	18'350
Debitorenverlust	-4'000	-3'300
<b>Total Mitgliederbeiträge</b>	<b>85'850</b>	<b>89'650</b>

**Übrige Erträge**

Konferenzhonorare	3'338	6'986
Verkauf Broschüren	285	370
Erträge aus Veranstaltungen	500	2'070
Projektbeitrag EZA Broschüre	3'000	3'500
Übriges	0	3'239
<b>Total Übrige Erträge</b>	<b>7'123</b>	<b>16'165</b>

# Zusätzliche Angaben zu den Aufwänden

	2015	2014
<b>Projektaufwand (Projekte und Veranstaltungen)</b>		
Personalaufwand	104'813	152'608
Workshop KMU	0	1'432
Kampagne Recht ohne Grenzen	300	250
Practitioners' Circle	597	0
NGO Practitioners' Circle	1'088	391
Unmask the Corrupt	0	756
EZA Broschüre Fallbeispiele	2'818	2'289
Konferenz Beschaffungswesen	0	2'701
Konferenz Gesundheit	2'042	0
Jubiläum	1'756	0
Rückzahlung DEZA	7'983	0
Reisekosten	1'878	4'184
Sachkosten	20'212	19'993
<b>Total Projektaufwand</b>	<b>143'487</b>	<b>184'604</b>

**Information und Öffentlichkeitsarbeit**

Personalaufwand	19'410	28'261
Sachkosten	3'926	4'312
Global Corruption Barometer	7'064	0
<b>Total Information und Öffentlich-</b>	<b>30'400</b>	<b>32'573</b>

**Administration und Mittelbeschaffung**

Personalaufwand	5'176	7'537
Sachkosten	5'079	7'118
<b>Total Administration und Mittelbe-</b>	<b>10'255</b>	<b>14'655</b>

# Weitere Angaben

## **Entschädigungen an Vorstandsmitglieder**

Die Vorstands- und Beiratsmitglieder erbringen ihre Leistungen als Mitglieder des Vorstands und des Beirats ehrenamtlich. Spesen werden nach Aufwand zurückerstattet.

## **Entschädigung an die Geschäftsführung**

Gemäss Swiss GAAP FER 21 Ziff. 24 Erläuterungen 45 wird auf die Offenlegung der Vergütung der Geschäftsleitung verzichtet.

Aufgrund der mehrmonatigen interimistisch geführten Geschäftsstelle fällt der Personalaufwand 2015 zirka 30 % kleiner als im Vorjahr aus.

## **Eventualverbindlichkeiten**

Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber anderen juristischen oder privaten Personen.

## **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Rechnung 2015 beeinflussen könnten.

## **Stiftung zur Bekämpfung der Korruption**

Die dem Verein nahestehende Stiftung zur Bekämpfung der Korruption erzielte 2015 nach Abzug ihrer Kosten einen Ertrag aus Wertschriften und Vermögen von CHF 33'972.45 Dieser Betrag wird dem Verein Transparency International Schweiz auf Antrag im Jahr 2016 ausbezahlt.



**Leistungsbericht**

Für den Leistungsbericht von TI Schweiz verweisen wir auf die ausführlicheren Informationen im Jahresbericht. Der Bericht ist über die Webseite von TI Schweiz abrufbar:

<http://transparency.ch/de/ueberuns/index.php?navanchor=2110002>

